

LÖNINGEN

Öffnungszeiten

Pfarrbüro St. Vitus: 8 bis 12, 14.30 bis 17 Uhr.
Rathaus: 8.30 bis 12.30, 14 bis 16 Uhr.
Ev.-Luth. Trinitatiskirche: 9.30 bis 11.30 Uhr.
Wellenfreibad: 10 bis 19 Uhr.
Tuchföhlung: 10 bis 12, 15 bis 17 Uhr.
Kinder- und Jugendtreff: 15 bis 19 Uhr.

Selbsthilfegruppe:

Am Montag (22. Juli) findet um 19 Uhr das Treffen der Selbsthilfegruppe „psychische Erkrankungen“ im Vikar-Henn-Haus in Löningen statt.

Möbelelei in Löningen

Die Möbelelei des Sozialen Briefkastens an der Bremerstraße 34 bietet in der Zeit von 15 bis 17 Uhr Möbel, Haushaltswaren, Elektroartikel und Erstaustattungen für Babys an.

LINDERN

Öffnungszeiten

Rathaus: 8.30 bis 12.30, 14 bis 16 Uhr.

LASTRUUP

Öffnungszeiten

Pfarrbüro St. Petrus: 8.30 bis 12 Uhr.
Jugendtreff: 14 bis 19 Uhr.

ESSEN

Öffnungszeiten

Rathaus: 8.30 bis 12, 14 bis 16 Uhr.
Pfarrbüro St. Bartholomäus: 9 bis 12 Uhr.
Solebad: 13.30 bis 18 Uhr.

Produktion der Seite

Anika Lindner
Telefon 04473/9260-310

Reporter

Meike Wienken / mw
Telefon 05432/596130
E-Mail: redaktion@om-medien.de
Georg Meyer / gy
Telefon 05432/596131
E-Mail: redaktion@om-medien.de

Essener Frauen unternehmen Fahrt ins Grüne

Essen (spe). Die Essener Frauengemeinschaft lädt alle Frauen, Seniorinnen und weitere Interessierte am 22. August (Donnerstag) zu einer Fahrt ins Grüne ein. Die Abfahrt erfolgt um 13 Uhr vom Parkplatz Hasestadion. Unterwegs werden einige kurze Wege zu Fuß zurückzulegen sein, die jedoch für jeden machbar und gut erreichbar sind. Die Kosten betragen 30 Euro pro Person, die im Bus eingesammelt werden. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 31. Juli (Mittwoch) durch Eintrag in die Liste im Eingang der Kirche oder bei Wilma Albers unter Telefon 05434/902230 oder unter 0160/8012233 möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 46 Personen begrenzt.

OM Online
om-online.de

Wetterfest: Schützen trotzen dem Regen

427. Schützenfest in Löningen: Der Umzug am Sonntag wurde verkürzt/Jakob Tönnies ist neuer Kinderkönig

VON GEORG MEYER

Löningen. In Löningen dreht sich derzeit alles um das Schützenfest. Die 427. Ausgabe ist am Samstag mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Gefallenen und dem Kommers gestartet. Der Präsident des Löninger Schützenvereins Franz-Josef Hölzen nutzte die Gelegenheit zu einem Appell für Toleranz und Weltoffenheit.

Damit ging Hölzen, ohne sie direkt zu benennen, auch auf volksverhetzende und rassistische Vorfälle während anderer Schützen- und Volksfeste ein. Das Schützenfest sei eine Zeit des Frohsinns, der Geselligkeit und der Tradition erklärte Hölzen. „Uns allen muss aber klar sein, das Feiern in Frieden und Freiheit keine Naturgesetze sind. Freiheit ist ein zerbrechliches Gut, für das sich jeder immer wieder einsetzen muss“, mahnte der Präsident. Gerade in Zeiten, in denen die demokratische Grundordnung bedroht werde, biete der Verein allen Menschen eine Gemeinschaft, die diese Werte lebe und nötigenfalls auch verteidige. „Bei uns Schützen ist kein Platz für Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit“, stellte Hölzen klar.

Auf dem Kommers wurden vier Offiziere für ihr langjähriges Engagement im Verein geehrt: Ehrenoberst Andreas Benken verzeichnet die zweitlängste Dienstzeit aller Obristen und war von 1999 bis 2019 „militärischer“ Chef des Vereins. Zuvor von 1996 bis 1999 war er Adjutant, und 2016 auch Schützenkönig. Ebenfalls 30 Jahre im Offiziersrang ist Franz-Josef Stegmann, der als Platzkommandant für den reibungslosen Ablauf des Festes auf dem Stockkamp gesorgt hatte. Ausgezeichnet wurden außerdem Adjutant Andre Karnbrock und Werner Schrandt.

Am Sonntag versammelten sich die Züge wie immer auf dem Kurt-Schmücker Platz. Die Landauer, in denen neben den Honoratioren der Stadt auch das neue Kinderkönigspaar Jakob Tönnies und Ella Osinski nebst Entourage vorgefahren wurden, hielten ihre Verdecke zunächst geschlossen. Gut eine Stunde vor Beginn des Aufmarsches hatte ergiebiger Regen eingesetzt. Ihre Feierlaune ließen sich die



Der Löninger Kinderthron 2024: (von links) Hanna Riedemann, Paul Breher, Lisbeth Willen, Joris Brak, Ella Osinski, Kinderkönig Jakob Tönnies, Julius Götting, Emma Niehe, Daniel Koppel und Lilli Dalmann. Fotos: Meyer



Still gestanden zur Frontabnahme: Könige und Vereinspräsident schreiten die Schützenreihen ab.

mehr als 400 Schützen dadurch aber keineswegs vermiesen. Stolz marschierten sie nach Zügen geordnet auf dem zentralen Platz ein und ließen sich von den Schaulustigen feiern, die trotz des schlechten Wetters gekommen waren, um sich das Spektakel anzusehen.

Die Schützen präsentierten ihre Holzgewehre und zollten zunächst dem Kinderkönigspaar und danach ihrem scheidenden König Lars Pophanken Respekt. Dieser bedankte sich für die Eh-

re, ein Jahr lang das Gesicht des Vereins gewesen sein zu dürfen. „Jede Stadt hat ihre besonderen Traditionen. Bei uns in Löningen steht das Schützenfest ganz oben“, sagte Pophanken. Die scheidende Majestät wies darauf hin, dass auch die inzwischen als Mitglieder zugelassenen Frauen grundsätzlich auf den Adler schießen dürfen, sobald sie dem Verein lange genug angehören. „Die Satzung gibt das her“.

Der anschließende Umzug durch die Stadt wurde witterungsbedingt verkürzt. Über die Lindenallee ging es direkt ins Festzelt auf dem Stockkamp, wo die Schützen gemeinsam mit ihren Gästen weiterfeierten. Unter ihnen war auch Christian Greger, Bürgermeister der Löninger Partnergemeinde Wittenburg in Mecklenburg-Vorpommern. Der CDU-Politiker ist aktuell ebenfalls König seines örtlichen Schützenvereins.



Sie trotzten dem Regenwetter: Löningens Schützen zogen am Sonntag durch die Innenstadt.

Mit der Größe des Löninger Schützenfestes könne sich das Wittenburger Pendant allerdings nicht vergleichen, räumte Greger bescheiden ein. „Zu DDR-Zeiten war es verboten, aber wir arbeiten daran, die Tradition wiederzubeleben“, betonte er.

Am heutigen Montag steuert das Schützenfest auf seinen Höhepunkt, das Königsschießen, zu. Der Wettbewerb beginnt um 10 Uhr. Gegen 13 Uhr läutet der Vorstand mit dem Lockern des Adlers die entscheidende Phase im Kampf um die Schützenkönigswürde ein.

Liener: Erstes Prinzenschießen in der Geschichte

Die Schützenbruderschaft „Klaus von Flüe“ kürt am kommenden Samstag ihre jungen Majestäten

Liener (rok). Bereits am kommenden Samstag steht Liener im Zeichen des diesjährigen Schützenfestes, das künftig immer am Wochenende, in diesem Jahr am Samstag und Sonntag (2. und 3. August) stattfinden wird. Den Auftakt der Feierlichkeiten bilden aber bereits am kommenden Samstag (27. Juli) die Adlerübergabe und die Wettbewerbe der jungen Schützen.

Vor dem Feiern kommt die Herstellung des Blumenschmucks für das Schützenfest. Dazu treffen sich die Schützenschwestern am Freitagabend (26. Juli), ab 20 Uhr, zum Blumenbinden im Schießstand.

Tags darauf, am Samstag, lädt die Bruderschaft ihre Mitglieder um 16 Uhr zur Übergabe des neuen Adlers beim Dorfgemeinschaftshaus ein. Der edle Vogel wird von der Adlerkommission an den stellvertretenden Bruder-



Das Regierungsjahr endet: Die Majestäten der Schützenbruderschaft „Klaus von Flüe“ Liener suchen ihre Nachfolger. Die Jugend schießt bereits am kommenden Samstag. Foto: Dröge

meister Manfred Thoben übergeben. Zur Adlerübergabe trifft sich der III. Zug mit König Stefan Ostermann und Gefolge um

15.30 Uhr bei der Heidehütte. Nur noch wenige Stunden wird Kinderkönigin Lena Krebs mit ihrem Gefolge in Amt und

Würden sein. Um 16 Uhr beginnen das Scheiben-, das Kinderkönigs- und Preisschießen der Jungschützen im Alter von 6 bis

14 Jahren. Je nach Alter wird mit dem Laser- oder dem Luftgewehr geschossen.

Eine Premiere in der Geschichte der Schützenbruderschaft beginnt um 17 Uhr zunächst mit dem Preisschießen auf den Prinzenadler in Liener. Daran können alle Schützenschwestern und Schützenbrüder im Alter ab 15 Jahre teilnehmen.

Sitzt schließlich nur noch der Rumpf des Vogels auf der Stange, startet das erste Prinzenschießen in der Geschichte der Schützenbruderschaft „Klaus von Flüe“ Liener. In den Wettkampf eintreten können alle Jungschützen- und -Schützinnen im Alter von 15 bis 21 Jahren.

Die Bruderschaft hat unter anderem mit einer Hüpfburg für die Belustigung der jüngsten Gäste gesorgt. Auch für das leibliche Wohl aller Gäste wird gesorgt sein.



Impressionen vom Löninger Schützenfest

